

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	9
1.1	Das Gesamtwerk von Harvey – eine <i>terra incognita</i> ?	10
1.2	Harvey und die Entwicklung kritischer Stadtforschung	13
1.3	Methode und Aufbau	19
<b>2</b>	<b>Ausgangspunkte: Die Räume Harveys intellektueller Biographie</b>	22
<b>3</b>	<b>Grundlagen: Harvey über Wissenschaft, Marxismus und Raum</b>	39
3.1	Wissenschaft – als eingreifende Praxis	41
3.1.1	Ein „aktivistisches“ Wissenschaftsverständnis	43
3.1.2	Kritik am Status quo der Geographie und Stadtforschung	49
3.1.3	Marxistische Theorie zwischen revolutionärer Praxis und wissenschaftlichem Anspruch	54
3.2	Marxismus – als Gesellschaftstheorie und Methode	59
3.2.1	Eine strukturalistische Interpretation der Marxschen Ontologie und Epistemologie	62
3.2.2	Die Marxsche Methode zwischen Theorie und Empirie	68
3.2.3	Zur (begrenzten) Offenheit von Harveys Theorie	74
3.3	Raum – als integraler Bestandteil marxistischer Theorie	84
3.3.1	Soziale Prozesse und räumliche Formen	87
3.3.2	Vom historischen zum historisch- <i>geographischen</i> Materialismus	92
3.3.3	Auf dem Weg zu einer materialistischen Raum(-Zeit)-Theorie?	97
<b>4</b>	<b>Annäherungen: Von der Stadt als „Ding an sich“ zum Prozess kapitalistischer Urbanisierung</b>	104
4.1	Urbanisierung in <i>Social Justice and the City</i>	105
4.2	Inhaltliche Weichenstellungen	114
4.3	Ein „definitive statement“?	119

<b>5</b>	<b>Errungenschaften: Die Integration von Zeit und Raum in eine allgemeine Akkumulations- und Krisentheorie</b>	123
5.1	Die Grenzen des Kapitals	125
5.1.1	Die drei Bände des <i>Kapitals</i>	126
5.1.2	Das „Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate“	130
5.1.3	Überakkumulation und Krise	133
5.2	Zeitliche Verschiebung durch langfristige Investitionen	136
5.2.1	Die Zirkulation des fixen Kapitals	138
5.2.2	Das Modell der Kapitalkreisläufe – werttheoretisch plausibel?	141
5.2.3	Konsumtionsfonds und tertiärer Kapitalkreislauf	147
5.2.4	Vom Kredit- und Finanzsystem zur Notwendigkeit krisenhafter Entwertung	152
5.3	Räumliche Verschiebung durch geographische Ausdehnung und Restrukturierung	156
5.3.1	Die Kapitalzirkulation zwischen Fixiertheit und Bewegung	159
5.3.2	(Urbane) Regionen als strukturierte Kohärenz	165
5.3.3	Territorialisierung und Deterritorialisierung in der krisenhaften Reproduktion des Kapitalismus	170
5.3.4	Strategien des <i>spatial fix</i>	175
5.4	Kritische Reflexion	181
5.4.1	Zeit, Raum und der <i>spatio-temporal fix</i>	183
5.4.2	Zur Theoriearchitektur von <i>Limits to Capital</i>	187
<b>6</b>	<b>Analysen: Kapitalistische Urbanisierung zwischen Akkumulation und Klassenkampf</b>	194
6.1	„A Framework for Analysis“	197
6.1.1	Kapitalkreisläufe, Urbanisierung und Bauinvestitionszyklen	197
6.1.2	„Verlagerter Klassenkampf“	202
6.2	Kritische Rezeption	207
6.2.1	Politökonomische Kritik	208
6.2.2	Gesellschaftstheoretische Kritik	211
6.2.3	Mark Gottdieners Ansatz – (k)eine Alternative?!	213

6.3	Rententheorie als „Missing link“	217
6.3.1	Harveys Rententheorie: Grundeigentum als „reine Finanzanlage“ und das Konzept der Klassenmonopolrente	217
6.3.2	Rente und sekundärer Kapitalkreislauf	224
6.3.3	Spekulative Stadtentwicklung im Fordismus und Neoliberalismus	228
6.4	Akteure, Institutionen und Konflikte kapitalistischer Urbanisierung	233
6.4.1	Akteure und Konflikte im städtischen Raum	235
6.4.2	Das Problem der Vermittlung – Institutionen und Staat	240
6.4.3	Die Stadt als Arena sozialer (Klassen-)Kämpfe	247
6.5	Stadtpolitik zwischen relativer Autonomie und kapitalistischen Zwängen	255
6.5.1	Strukturierte Kohärenz und lokale Klassenallianzen	257
6.5.2	Die relative Autonomie städtischer Politik – und ihre Grenzen	262
6.5.3	Vom kommunalen Sozialismus zur urbanen Revolution	270
	Danksagung	279
	Abkürzungsverzeichnis	280
	Literatur	281